

Rundbrief



Initiative Domäne Oberfeld (IDO)

Zum 20-jährigen Jubiläum der IDO haben die aktiven Mitglieder eine Festwoche organisiert. Die „Zeitreise Oberfeld“ führte durch 20 Jahre IDO und Hofgut-Geschichte. **Christian Hiß** informierte über „Mit Richtig Rechnen nachhaltiger Wirtschaften“ zu neuen Methoden zur Bewertung der Leistungen der Landwirtschaft für Nachhaltigkeit und Gemeinwohl. **Gisela Stammer** präsentierte ihr neues Buch „Goldkuhle“, in dem die 130-jährige Geschichte des Hofguts erzählt wird. Ihre Lesung gab Anlass zu interessanten Beiträgen von Zeitzeugen. Clownin **Caro Schuhmann** animierte viele Kinder zum Mitmachen. Zum Abschluss gab es noch Jazz mit **La Source Bleue**. | Die Reihe „Sommer auf dem Oberfeld“ startete mit einer gut besuchten Veranstaltung zum Thema Weidehaltung, in Kooperation mit der **Liga für Hirtenvölker** und der **Hofgut Oberfeld Landwirtschaft AG**. Die Konzerte von **Esquinas de Nuez** mit Tango-Musik und **Oona** mit **Balkan HarfenJazz** und der **JUST FOR FUN Express** lockten wieder viele Besucher vor den Alten Kuhstall.

Stiftung Hofgut Oberfeld (SHO)

Nach langer Planung und denkmalgerechter Sanierung hat die **Stiftung Hofgut Oberfeld** Ende Juni die Schlüssel für das Werkhaus an die sozialtherapeutischen Einrichtungen **Nieder-Ramstädter Diakonie** und **Heydenmühle e.V.** übergeben. | Schon während des Festakts mit Ansprachen, Livemusik und gemeinsamem Essen wurde spürbar, dass hier eine Vision Wirklichkeit wird: das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung in der Mitte

der Gesellschaft. | Rund 150 Gäste waren gekommen, **Bürgermeisterin Barbara Akdeniz** sprach ein Grußwort. | Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei der Realisierung des Inklusionsprojekts ideell, tatkräftig oder finanziell unterstützt haben. Einmal mehr hat sich gezeigt, wie wertvoll ein gutes Netzwerk für unsere Arbeit ist. | Der Austausch mit dem Stiftungsnetzwerk Südhessen im Rahmen des Herbsttreffens am 07. September auf dem Hofgut war sehr intensiv. Die Impulsvorträge von **Frank Rödle** (NRD), **Johannes Rehmann** (Lernort Bauernhof) und **Thomas Goebel** (HOLAG) verdeutlichten den Anwesenden die vielfältigen Arbeitsfelder und Ziele, die die Arbeit auf dem Hofgut ausmachen.

Sozialtherapie

Im Juni ist eine neue Bewohnerin in das Ambulant betreute Wohnen im OG im Haus Lebensweg eingezogen. Somit ist das Betreute Wohnen mit 12 Personen vollzählig. | Ein **Frauenstammtisch** wurde etabliert und findet regelmäßig statt. Der **Malkurs** Montags ist ebenfalls ein Termin, auf den sich die Bewohner*innen jede Woche freuen. Das jährliche Harley-Treffen mit **Mainhattan Chapter** Ende Juli hat an der Heydenmühle stattgefunden. Alle haben sich über das Wiedersehen sehr gefreut, wegen Regenwetter musste die Ausfahrt auf den Motorrädern aber verschoben werden. | In den Sommermonaten waren einige Bewohner*innen verreist: in die Eifel, an die Ostsee, nach Hiddensee, die Nordsee und zum Wanderurlaub in der Schweiz. Daher war es im Haus Lebensweg etwas ruhiger. Wir freuen uns auf den Herbst und viele Urlaubsgeschichten.

Lernort Bauernhof (LOB)

In diesem Sommer konnten wir zwei Neuzugänge in unserem Team willkommen heißen! Die Philippinerin **Joy Espanola** leistet ihren Freiwilligendienst bis Dezember bei uns und unterstützt uns im Wesentlichen im Garten und bei der Betreuung der Ferienspiele. Ihre Stelle wird durch die Karl-Kübel-Stiftung gefördert. **Dr. Jule Nitsch** ist Anfang Juni als feste Mitarbeiterin ins Team eingestiegen und wird primär den neuen Verein **HOBIKU** weiterentwickeln. | Aktuell blicken wir auf ereignisreiche Sommerferien zurück. Insgesamt 92 Kinder von sechs bis zehn Jahren haben an unserem Programm teilgenommen. Sie haben unter anderem Pizza gebacken, gekeltert und den Bauernhof mit allen Sinnen erlebt! Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die **Dotter-Stiftung**, die **Bürgerstiftung Darmstadt** und die **Stiftung Zusammen_Wachsen**. Durch ihre Unterstützung konnten wir in den Sommer-Ferienspielen 26 Förderplätze anbieten und so die kostenfreie Teilnahme für Kinder mit besonderem Förderbedarf ermöglichen!

Hofgut Oberfeld Landwirtschaft AG (HOLAG)

Das Futter wächst dank der vielen Niederschläge wieder und die Kühe können tags und nachts zur Weide. Davor hat die Dürre von Anfang Mai an alles vertrocknen lassen und das Getreide ging in die Notreife. Die Erbsen haben kaum noch Ertrag gebracht. Wir erleben die Trockenperioden immer häufiger und stärker und haben entschieden, die besonders empfindlich reagierenden Erbsen aus der Fruchtfolge zu nehmen. | Die Baumaßnahmen rund um die Ladenerweiterung kommen nach etwa drei Jahren nun zum Ende. An der Schmiede wird gehämmert, geschliffen und gestrichen – das Fachwerk wird von Grund auf renoviert. Vier Farbfassungen hat ein Gutachten auf den Balken gefunden. Nun wird die Fassade in der Baufassung – also der ersten – wieder hergestellt mit ockerfarbenen Balken und

weißen Gefachen. Es wurde reiner Kalkputz und Silikatfarbe verwendet, bzw. Ölfarben auf den Balken. Zum Erntedankfest hin soll die Schmiede dann vollständig renoviert sein. Schritt für Schritt wachsen wir in unsere erweiterte Verkaufsfläche hinein. Zuletzt kam die neue Theke für Käse und Wurst, die nun auch Abteilungen zu Selbstbedienung hat, was sehr gerne angenommen wird. Nun wird Gemüse/Obst und das Trockensortiment umgebaut, und schließlich kommt eine komplett neue Beleuchtung. Zum Abschluss wird dann im Oktober das Außengelände von der Hofeinfahrt bis zum neuen Werkhaus erneuert.

Werkhaus

Unser Werkhaus ist fertig! Dank der umfangreichen und nachhaltigen Sanierung der Stiftung Hofgut Oberfeld steht uns die ehemalige landwirtschaftliche Werkstatt für ein neues innovatives Angebot zur Verfügung. | In unserem Werkhaus auf dem Hofgut Oberfeld können zwölf Menschen mit Beeinträchtigung in Zukunft zeigen, was sie können. Das Werkhaus Oberfeld bietet diesen Personen einen Ort, der ihre Fähigkeiten zur Geltung bringt und Impulse zur Weiterentwicklung und Selbstbestimmung setzt. | „Wir“, das sind die **Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie** und die **Heydenmühle e.V.** Zusammen kümmern wir uns als Betreiber des Werkhauses um die Menschen und das Angebot vor Ort. Neben Arbeitsplätzen und einem inklusiven Kursangebot gibt es einen Laden, in dem vor Ort handgefertigte Waren und weitere Erzeugnisse aus Werkstätten für behinderte Menschen angeboten werden. | Am **Sonntag, den 24. September 2023**, im Rahmen des jährlichen **Erntedankfestes auf dem Hofgut**, öffnet auch das Werkhaus erstmalig seine Türen von 11 Uhr bis 17 Uhr. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie! Ab Montag, den 25. September 2023, nehmen die zwölf Menschen mit Beeinträchtigung dann ihre neuen Arbeitsplätze in Betrieb. (Jeweils Montag bis Freitag, 08.30 Uhr bis 15 Uhr).